

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 77 (1970)

Heft: 10

Vorwort: Schönheit, die zeitlos schön bleibt

Autor: Trinkler, Anton U.

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schönheit, die zeitlos schön bleibt

Seit Jahrtausenden spielt der Teppich eine wichtige Rolle bei der Einrichtung einer schönen, behaglichen menschlichen Unterkunft. Vom reinen Gebrauchsgut ausgehend, bei dem der Grundnutzen entscheidend ist, hat der Teppich als Bodenbelag und Wandbehang auch kulturelle Ausdrucksformen in sich aufgenommen und verschafft durch seine Schmuckfunktion über das Materielle hinaus einen echten Erbauungsnutzen. Denn: er strahlt Behaglichkeit und Wärme aus. Er schafft eine grosszügige Atmosphäre und steigert damit das eigene Wohn-erleben. Gleichzeitig übt er auch eine Repräsentationsfunktion aus, da er für die individuelle Wohnkultur seines Besitzers spricht.

Alle 8 Tage wächst die Weltbevölkerung um 1 Million. Woche für Woche braucht sozusagen eine neue Grossstadt Kleidung und Wohnung. Zur Deckung dieser elementaren Bedürfnisse hat sich der Mensch Quellen seiner Umwelt erschlossen: pflanzliche, tierische Fasern sind die Textilrohstoffe seit eh und je. In unserem Jahrhundert hat die Chemie ihren nicht mehr wegzudenkenden Tribut zum Schritthalten im Evolutionsgeschehen geleistet.

Die Welt von heute braucht aber nicht nur immer mehr Textilien. Sie stellt zugleich immer neue Ansprüche: an Qualität, an Aesthetik, an Pflege, an Verwendungszweck. Diese zeitgemässen Wünsche werden durch Fachleute in aller Welt zu erfüllen versucht. Die vorliegende Publikation soll dazu beitragen, vom Mut zum Wagnis und von der Sorgfalt der Verwirklichung des Ideenreichtums unserer Freunde aus der hiesigen und ausländischen Teppichindustrie Kenntnis zu geben. Vergangenheit und Gegenwart sind ihre Mittel; ihr Zweck ist die Zukunft.

Anton U. Trinkler